

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

## Inhalt

Seite

---

- Erwin Reichelt feierte 90. Geburtstag	2
- Saisonstart in den Ligen des VMV -Infos von Kl.Bietz	3
- Beacher ermittelten ihren Landesmeister	4
- 15. Meck-Pomm-Ostsee-Cup	6
- Drei MV Teams bei den DM der Senioren	8
- Gute Ergebnisse im NW Bereich aber nicht alle Wünsche erfüllt	9
- SSC Palmberg Schwerin im Free TV	10
- Infos vom DVV Verbandstag in Hannover	11
<b>Präsidium und Amtsträger des VMV</b>	<b>14</b>

---

**molten**<sup>®</sup>  
*For the real game*

### **Impressum:**

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)  
Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt (Texte) VMV-Geschäftsstelle  
Anschrift: VMV, Von-Flotow-Str.20, 19059 Schwerin, Tel.: 0385 7778641  
Bankverbindung: Commerzbank, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200  
Auflage: 4 Ausgaben jährlich (März, Juni, September, Dezember)  
Layout Titelseite: Frank Wehnert [www.dixneuf.org](http://www.dixneuf.org)  
Gesamtlayout: Frank Wehnert [www.dixneuf.org](http://www.dixneuf.org)  
Versand: Online [www.vmv24.de](http://www.vmv24.de)

## VMV Ehrenmitglied Erwin Reichelt feierte 90. Geburtstag



Erwin Reichelt, einer der Gründungsväter des Schweriner Leistungsvolleyballs, feierte am 3. August 2017 im Kreise seiner Familie und Weggefährten seinen 90. Geburtstag. Glückwünsche erhielt der Jubilar auch vom Volleyball-Landesverband. Als 1957 aus der BSG Empor Schwerin und der BSG Einheit-Süd die Sektion Volleyball im SC Traktor Schwerin gebildet wurde, übernahm Erwin Reichelt die Funktion als Cheftrainer Volleyball. Ihm zur Seite standen zahlreiche Übungsleiter. Reichelt hatte seine Trainerlizenz 1955/56 an der DHfK Leipzig erworben. Nach Abschluss seines Studiums wurde er nach Schwerin delegiert, um hier den Aufbau eines Volleyball-Leistungszentrums voranzutreiben. „Mein Leistungsauftrag lautete“, so erinnert sich der Volleyball-Aktivist, „den Aufstieg beider Erwachsenenmannschaften in die DDR-Oberliga herbeizuführen, zwei Spielerinnen für die Nationalmannschaft zu entwickeln und zwei Spieler für die B-Nationalmannschaft.“ Von der Leistungsstärke des Schweriner Volleyballs konnten sich schnell die Zentren des DDR-Volleyballs überzeugen. Die Damen

erreichten 1957 das FDGB-Pokal-Finale in Gera und die Herren erlangten mit dem Staffelsieg den Oberliga-Aufstieg in Leipzig.

Seine verantwortungsvolle Tätigkeit übte Erwin Reichelt bis zum Jahre 1962 aus. Die weitere Entwicklung des Volleyball-Leistungssports beim SC Traktor Schwerin bzw. dem Schweriner SC lag ab 1964 für 30 Jahren in den Händen des Erfolgstrainers Gerhard Fidelak. Der Landesvolleyballverband ernannte Erwin Reichelt auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenmitglied.



# Saisonstart in den Ligen des VMV 2017 / 18

Infos des Landesspielwartes Klaus Bietz

Liebe Sportfreunde,

Ihr wartet bestimmt auf die Ansetzungen für die Ligen auf unserer Homepage. Leider verzögert sich das wieder einmal, es hat wieder Abmeldungen von Mannschaften nach Fertigstellung der Spielpläne gegeben. Es tut uns leid. Es fehlt jetzt noch eine Staffel (Landesklasse Männer Ost). Ich gehe davon aus, dass alles bald fertig gestellt ist.

In den Spielbetrieb des Landesverbandes gehen in dieser Saison 44 Frauenmannschaften (ein erfreuliches Ergebnis) sowie 35 Männerteams (leider nicht so erfreulich). Bei den meisten Vereinen läuft die Saisonvorbereitung an.

Es gibt dabei noch einiges zu bedenken. Rechtzeitig die Pässe an den Staffelleiter schicken, die Schiedsrichterpässe für die Saison vorbereiten usw.

Nach bekannten Anfragen fehlen weiterhin noch SR-Lehrgänge und der Umgang mit dem Doppelspielrecht ist noch nicht allen Vereinen klar.

Hier einige Hinweise:

Generell wird nur auf Antrag für Landeskader dieses Spielrecht vergeben. Es muss die bestätigte Kaderliste des jeweiligen Landestrainers beim Landesspielwart vorliegen. Der Originalspielerpass wird an den Staffelleiter geschickt, der in der jeweiligen Landesspielklasse hauptsächlich zuständig ist. Der Spielerpass für das Doppelspielrecht wird an den Staffelleiter geschickt, in der der Kaderspieler weiter eingesetzt werden soll. Dieser Spielerpass ist nur für ein Jahr gültig.

Das gültige Hallenverzeichnis ist auf der Homepage in der Hallensaison 2017 / 18 zu finden.

Wenn sich durch Terminverschiebungen u.ä. Änderungen für die Spieltage ergeben sollten, ladet die Gastmannschaften mit einer Mail ein.

Ich wünsche allen Mannschaften für die neue Spielzeit viel Erfolg und wenig Verletzungen.

Klaus Bietz  
Landesspielwart



**molten**<sup>®</sup>  
*For the real game*

## Beacher ermitteln ihren Landesmeister 2017



Die offizielle Beachsaison 2017 wurde standesgemäß mit dem INCHEZ-Cup in Warnemünde (27./28. Mai) eröffnet. An den Start gingen 47 Paare bei den Frauen und 72 Teams bei den Herren. Es war ein sonnenreiches Wochenende, das Spiel und Spaß auf hohem Niveau bot und viele Strandbesucher zum Zuschauen einlud. Gespielt wurde bei diesem Ranglistenturnier auf 26 Feldern. Nicht immer bot der sandige Untergrund beste Bedingungen. Dennoch ließen sich die Beacher nicht aus der Fassung bringen. Bei den Damen siegten Melanie Höppner (KSC Berlin) mit ihrer Partnerin Kristina Rübensam (SC Potsdam) Ins

Finale hatten es auch die beiden Frauen aus Warnemünde, Laura Jahnke und Kristin Schnittger geschafft. Den Sieg bei den Herren erkämpften sich sehr souverän Daniel Sprenger (Karls-Team) und Toni Schneider (Boxhaus).

Es folgte das Ranglistenturnier in Dierhagen (10/11. Juni). Die rührseligen Organisatoren dieses Bonsai-Beach-Cups hatten nicht viel Glück mit dem Wetter. Bereits am Freitag aufgestellte Pavillons probierten angesichts von Blitz, Donner und Sturm den Drachenflug. Dazu grollte böse die Ostsee. Doch die Spiele fanden statt, denn viele Helfer waren zur Stelle und jede Menge vitaminreicher Kost. Und wieder waren es Daniel Sprenger und Toni Schneider, die am Ende den Turniersieg abgriffen. Bei den Frauen heimsten Julia Gennerich und Elisa Balaschk den Turniersieg ein. Besondere Wertschätzung fand nach dem Abschluss der Turnierbericht, unterzeichnet mit BWOS. Locker und launig gab er die Umstände des Turniers preis, würdigte die Anstrengungen aller Beteiligten und analysierte das Geschehen. Ein liebevoll und lesenswert geschriebener Bericht, nachzulesen auf unserer Homepage.

Auch beim dritten Turnier in Binz (25./26. Juni) gingen Daniel Sprenger und Toni Schneider als Sieger vom Platz. Sie führen bis zu diesem Zeitpunkt sowohl die Herren-Einzelrangliste (jeweils 360 Punkte) und die Team-Rangliste (720 Punkte) an. Den A-Cup bei den Damen gewannen Jennifer Scharmacher und Sophie Colditz (beide Rotation Prenzlauer Berg).

Die Beach-Karawane zog weiter und näherte sich dem größten Beach-Event Europas in Karlshagen (29./30. Juli). 122 Damen-Teams und 168 Herren-Paare hatten sich für den Usedomer Beachcup angemeldet. Schon zum 18. Mal wurde auf dem 70 Meter breiten Strand auf 90 Feldern gebaggert, geschmettert und gepritscht. Unter den mehr als 1200 Beachvolleyballern waren auch Sportler aus Polen, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und den USA angereist. Die Organisation lag in den bewährten Händen des Beach.Fördervereins und des ESV Turbine Greifswald. Für ihre ausgezeichnete Arbeit ernteten die Organisatoren viel Lob im Netz. So schrieb u.a. Peter Jordan: „Vielen Dank an alle, die viel Fließ, Mühe und auch Freizeit investieren, um Jahr für Jahr das tolle Event zu ermöglichen.“

Den Sieg bei den Damen A erkämpfte sich das Duo Melanie Gernet/ Jennifer Scharmacher (Rotation Prenzlauer Berg) und bei den Herren A gewannen Felix Glückslederer und Maik Winkler (CVM/Delitzsch) das Turnier.

Der INCHEZ-Cup in Warnemünde am 26. und 27. August schloss die Serie der Ranglistenturniere ab. Es war das Beach-Finale zur Ermittlung der Landesmeister. Gespielt wurde von den 33 Damen- und 45 Herrenteams auf ungewohntem Terrain, dem AOK Sportstrand, eine etwas steinige Angelegenheit. Landesmeister bei den Damen wurden Hanna Milimonka und Christin Ruchay. Bei den Herren setzten sich Daniel Sprenger und Toni Schneider durch. Danach verabschiedete sich die Beach-Familie in die Winterpause.  
Wolfgang Schmidt



## Heiße Kämpfe beim 15. Meck-Pomm-Cup



21 Volleyballmannschaften aus elf Bundesländern bestritten vom 8. Bis 10. September den Meck-Pomm-Ostsee-Cup in Schwerin. Es war bereits der 15. Cup, den der Volleyball-Landesverband traditionell am ersten Septemberwochenende ausrichtet. Die Finals am Sonntag bestritten bei den Mädchen (Jahrgänge 2002/2003) die Landesauswahlteams aus Bayern und dem Westdeutschen Volleyballverband (WVV). Bei den Jungen (Jahrgänge 2001/2002) kämpften der WVV und Berlin um die Siegetrophäe. Beide Endspiele entwickelten sich zu Dreisatz-Spielen. Verbissen wurde um

jeden Punkt gekämpft. Die Satzergebnisse im Tiebreak waren sehr knapp. Die Bayern, die zum zweiten Mal mit einer Mädchenauswahl in Schwerin vertreten waren, behielten mit 15:11 die Oberhand. Die Berliner Jungs trugen mit 15:12 den Sieg davon.

Die beiden Auswahlmannschaften von Meck-Pomm kamen über einen 9. Platz bei den Mädchen und 8. Platz bei den Jungen nicht hinaus. Landestrainer Markus Pabst, der die Mädchen-Auswahl betreute, und Trainerlegende Horst Holst, der die Jungen aufs Feld führte, zogen eine differenzierte Bilanz der gezeigten Leistungen. „Wir haben am Anfang noch relativ gut ausgesehen, in der Mitte des Turniers aber ein Loch entstehen lassen, was den Kampfgeist und die Disziplin anbetrifft.“ (Markus Pabst) „Wir waren nicht gut genug eingespielt. Aber im Einzelfall gab es verheißungsvolle Ansätze. So lief unser Spiel vor allem über die beiden Hauptangreifer Maximilian Radtke und Bruno Wöhlke. Sie sammelten die meisten Punkte. Wir haben zwei Mal gewonnen und zwei Mal verloren, konnten nachweisen, dass wir gegen die Guten mithalten können.“ (Horst Holst).

Das Turnier erstreckte sich über drei Tage. Es gilt als eines der besten deutschen Vorbereitungsturniere des Volleyball-Nachwuchses auf den Bundespokal im Oktober. Deshalb hatte sich auch das Bundesland Bayern mit einer Mädchenauswahl wieder auf den langen Weg gemacht. Was treibt die Bayern nach Schwerin? „Die Gastfreundschaft“, antwortete spontan Landestrainer Werner Kiermaier. Für Auswahltrainer Dieter Heidrich ist der Meck-Pomm-Cup das bestens organisierte Turnier. „Man kann es genießen. Es ist ein bedeutender Zwischenschritt zum Bundespokal. Man braucht viele Spiele. Die hatten wir hier in Schwerin auf hohem Niveau.“

Die Organisatoren des Schweriner Cups um VMV-Geschäftsführer Burkhard Wiebe stützten sich auf zahlreiche Helfer. So übernahm der Sportstudent und Praktikant in der SSC-Geschäftsstelle, Max Flipp, die Funktion des Wettkampfleiters. Es war sein erster Cup, den er mit Ruhe und Übersicht bewältigte. Als Schiedsrichter und als Einsatzleiterin betätigte sich Dana Polentz, Spielerin beim VCO Schwerin. Verbandspräsident Holger Stenzel sprach auch ihnen bei der Siegerehrung am Sonntagnachmittag den Dank für ihr Engagement aus. Ihm zur Seite stand bei der Übergabe der Pokale auch Sabrina Krause vom Erstligisten Schweriner SC. Die Gratulation des Hauptsponsors, Nordstream 2, überbrachte Steffen Ebert. Dann traten die beteiligten Teams den Heimweg an in der festen Gewissheit, dass sich die Reise nach Schwerin gelohnt hat.

Wolfgang Schmidt

# Endstand 15. Meck-Pomm-Ostsee-Cup 2017

## Mädchen

1. Bayern
2. Westdeutscher VV
3. Sachsen
4. Nordwestdeutscher VV
5. Berlin
6. Thüringen
7. Sachsen-Anhalt
8. Hamburg
9. Meckl.-Vorpommern
10. Brandenburg
11. Schleswig Holstein

## Jungen

1. Berlin
2. Westdeutscher VV
3. Sachsen
4. Nordwestdeutscher VV
5. Sachsen-Anhalt
6. Thüringen
7. Brandenburg
8. Meckl.-Vorpommern
9. Schleswig Holstein
10. Brandenburg

**Beste Spielerin:** Lara Darowski (WVV)

**Bester Spieler:** Eric Rörs (Berlin)



**1.Platz Mädchen - Landesauswahl Bayern**



**1.Platz Jungen – Landesauswahl Berlin**

## Drei MV-Teams bei Seniorenmeisterschaft

Auch die Volleyball-Senioren kommen im fortgeschrittenen Alter zu Ruhm und Anerkennung auf dem Spielfeld. Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften (3. und 4. Juni 2017) in Minden kämpften rund 2000 Aktive um den Titel. Erstmals wurde diese Meisterschaft als gemeinsame Veranstaltung der Frauen und Männer ausgetragen. Das stellte den 1. VC Minden als Ausrichter vor eine große Herausforderung, die er nach Ansicht aller Beteiligten bravourös meisterte. Die Spanne der zehn Altersklassen reichte von Ü 31 bei den Frauen bis Ü 64 bei den Herren. Unter den 120 teilnehmenden Mannschaften waren auch drei aus Mecklenburg-Vorpommern. Die Frauen des SVF Neustadt-Glewe, Regionalmeister Nord, gingen in der Altersklasse Ü 31 mit elf weiteren Teams an den Start. Sie erkämpften sich einen hervorragenden 6. Platz. Ebenfalls einen 6. Platz errangen die Männer der BSG Empor Stralsund, Regionalmeister Nord, in der Kategorie Ü 64. Die Ü 41-Männer der HSV Neubrandenburg, Regionalmeister Nord, kamen in ihrer Altersklasse auf dem 9. Platz ein.

W. Schm.





## Gute Ergebnisse im Nachwuchsbereich aber nicht alle Wünsche erfüllt



Im Nachwuchsbereich sind in allen Altersklassen die offiziellen Saisonwettkämpfe beendet. Höhepunkt aus Schweriner Sicht war die Ausrichtung der Deutschen U20-Meisterschaft (w) durch den Schweriner SC (3./4. Juni 2017). Dazu begrüßte der SSC die Meister und Vizemeister der acht Regionalverbände Deutschlands. Der SSC trat als Titelverteidiger an, musste sich aber in dem hochklassigen Finalspiel dem USC Münster mit 0:2

geschlagen geben. Der MSV Pampow belegte den 16. Platz. Dem Turnier selbst wurde eine „herausragende Organisation“ bescheinigt.

Bei der in Unterhaching ausgerichteten Meisterschaft der U20-Jungen war keine Mannschaft aus MV beteiligt.

Ausrichter der U18 (w) (29./30. April) war Biberach. Die Ergebnisse lauteten für den SSC Platz 8 und für den SC Neubrandenburg Platz 14. Ebenfalls auf Platz 8 kam bei den Jungen in Bitterfeld-Wolfen der SSC ein.

Die Deutsche Meisterschaft U16 (w) in Unterschleißheim (13./14. Mai) gewannen die Mädels des Dresdner SC. Der Schweriner SC kam über einen 12. Platz nicht hinaus. Ohne Beteiligung aus MV endete die DM der Jungen in Friedrichshafen.

Ohne Titel blieben bei den U14-Meisterschaften in Gladbeck (17./18. Juni 2017) auch in dieser Altersgruppe Mannschaften aus MV. Der SSC belegte Platz 7 (w) und Platz 9 (m), der SC Neubrandenburg Platz 15 (w). Bis hierhin also keine so große Ausbeute für Vertretungen unseres Landesverbandes.

Für die größte Überraschung sorgten die jüngsten Volleyballerinnen und Volleyballer unseres Landes bei den Norddeutschen Meisterschaften/Spielfest U13 in Hamburg Barmbek (10./11. Juni). Die Mädchen des VC Parchim und des SSC lieferten sich im Finale im besten Spiel des Turniers einen packenden Kampf, aus dem Parchim als Sieger hervorging. Qualifiziert hatten sich für dieses Turnier ebenfalls der SC Fortschritt Neustadt-Glewe (5. Platz) und der SC Neubrandenburg (6. Platz). Bei den Jungen dominierte wie in den Jahren zuvor der SSC unter Trainerlegende Dieter Melzer. Seine Jungen holten sich zum 25. Mal für den SSC den Titel des Norddeutschen Meisters. Mit am Start waren der Rehnaer SV (Platz 4, die HSG Uni Greifswald (Platz 5) und der SSC II (8. Platz).

Wolfgang Schmidt

# SSC Palmberg Schwerin live im Free-TV



Endlich mehr Volleyball im Fernsehen – das gibt es in der Saison 2017/18 auf SPORT1! Je fünf Top-Spiel der Hin- und Rückrunde überträgt der Sportsender live, und der SSC Palmberg Schwerin ist insgesamt sieben Mal dabei, mit drei Heim- und vier Auswärtsspielen:

Die am 07.09.2017 vermeldete neue Vereinbarung der Volleyball Bundesliga mit dem Sportsender SPORT1, je fünf Top-Spiele der Hin- und Rückrunde der Damen sowie ein Halbfinale des DVV-Pokals zu übertragen, ist für den SSC Palmberg Schwerin ein großer

Gewinn: Der Meister ist mit drei Heim- und vier Auswärtsspielen der Hauptrunde im TV präsent. „Das ist ein gewaltiger Fortschritt für die Liga wie auch direkt für den SSC, der uns große Aufmerksamkeit bringen wird“, so Michael Evers aus der SSC-Teamleitung.

Dabei rückt auch eine Neuerung in der PALMBERG ARENA, die man bereits beim Länderspiel Deutschland gegen Türkei bewundern konnte, ins Rampenlicht: die Ausstattung mit modernen LED-Werbepanellen. „Unsere Heimspiele gewinnen dadurch zusätzlich an Glanz und Eventcharakter, und für unsere Sponsoren ergeben sich hierdurch neue, attraktive Präsentationsmöglichkeiten, auch durch die mehrfache TV-Präsenz“, sagt SSC-Geschäftsführer Andreas Burkard. „Zwar mussten wir für passende TV-Termine noch einige Änderungen im Spielplan hinnehmen, aber die langfristigen Vorteile überwiegen eindeutig.“

Nach neuem Plan startet der SSC nun am Samstag, 14. Oktober mit einem Heimspiel gegen den VCO Berlin in die Saison. Das erste Auswärtsspiel in Vilsbiburg am 18. Oktober ist zugleich die erste TV-Übertragung der Damenliga auf SPORT1. Am 11. September startete der Verkauf der Tagestickets (Stehplatz ab 10 Euro) in unseren üblichen Vorverkaufsstellen sowie im [Ticketshop](#).

## **So spielt der SSC Palmberg Schwerin in der PALMBERG ARENA und im TV:**

14.10.2017	19:00	SSC Palmberg Schwerin	–	VCO Berlin	
25.10.2017	19:00	SSC Palmberg Schwerin	–	SC Potsdam	im TV
28.10.2017	19:00	SSC Palmberg Schwerin	–	LiB Aachen	
18.11.2017	19:00	SSC Palmberg Schwerin	–	SW Erfurt	
09.12.2017	19:00	SSC Palmberg Schwerin	–	USC Münster	
12.12.2017	19:00	SSC Palmberg Schwerin	–	Minsk/Nizza	(CEV)
26.12.2017	19:00	SSC Palmberg Schwerin	–	Allianz MTV Stuttgart	im TV
06.01.2018	19:00	SSC Palmberg Schwerin	–	RR Vilsbiburg	
27.01.2018	19:00	SSC Palmberg Schwerin	–	VfB 91 Suhl	
14.02.2018	19:00	SSC Palmberg Schwerin	–	Dresdner SC	im TV
25.02.2018	14:30	SSC Palmberg Schwerin	–	VC Wiesbaden	

## **Außerdem überträgt SPORT1 folgende vier Auswärtsspiele des SSC Palmberg Schwerin:**

18.10.2017	19:00 Uhr	Vilsbiburg : Schwerin
6.12.2017	19:00 Uhr	Dresden : Schwerin
31.1.2018	19:00 Uhr	Potsdam : Schwerin
10.3.2018	19:30 Uhr	Stuttgart : Schwerin

ssc-intern [kawi]

## Krohne führt den DVV bis 2021



Der neue DVV-Vorstand mit DVV-Präsident Thomas Krohne und FIVB-Präsident Dr. Ary Graca als Gast.

**Thomas Krohne wird den Deutschen Volleyball-Verband bis in das Jahr 2021 führen. Auf dem Verbandstag in Hannover wurde der 55-Jährige in seinem Amt als DVV-Präsident bestätigt. Zukünftig sind Dr. Klaus Bommersheim (Vize-Präsident Recht & Breitensport), Dr. Heinz Wübbena (Vize-Präsident Volleyball), Dr. Andreas Künkler (Vize-Präsident Beach-Volleyball & Snow-Volleyball) und David Schüler (Vize-Präsident Finanzen), dessen Vorstandstätigkeit noch seitens Compliance der Commerzbank bestätigt werden muss, an seiner Seite im Vorstand.**

Die Führungsebene komplettieren Christian Dünnes als Sportdirektor Volleyball, Jana Köhler als neue Sportdirektorin Beach-Volleyball (ab 1. August 2017), Michael Evers als Präsident der Volleyball Bundesliga, Max Günthör als Athletensprecher, Jörg Ziegler als Generalsekretär und Arne Dirks als Geschäftsführer der Deutschen Volleyball Sport GmbH.

## **Innovationen in mehreren Bereichen**

Krohne sagte: „Ich bedanke mich für das Vertrauen der Mitglieder und verspreche, dass mein neues Vorstandsteam und ich alles daran setzen, den DVV weiter zu modernisieren und zukunftsfähig zu machen.“ Zuvor hatten Krohne und seine neue „Mannschaft“ ihr Programm, den „DVV-Zukunftsplan 2021“ unter dem Motto „Wir sind Volleyball – Wir sind Familie – Wir sind Unterhaltung“, vorgestellt. Dieses sieht u.a. größere Innovationen im strukturellen und kommunikativen Bereich vor:

- Gründung und Etablierung einer neuen digitalen DVV-Plattform [volleypassion.de](http://volleypassion.de) mit einem Mehrwert für alle Volleyball-Mitglieder und -Interessierten. Bereits jetzt ist das neue eMagazin #VolleyPassion dort zu lesen. Über die Plattform soll zukünftig die Spielberechtigung durch den DVV erfolgen, ein bundesweiter Ergebnisdienst installiert werden und Bewegtbildmaterial aus allen deutschen Ligen angeboten werden. „Diese Plattform ist ein Meilenstein für den DVV und ist die Basis für den Mehrwert aller Volleyballer!“, so Krohne.
- Die Sponsoringerlöse sowie die mediale Reichweite sollen gesteigert werden! Die generierten Mehreinnahmen sollen in die Basis reinvestiert werden.
- Im Bereich Nachwuchsgewinnung und Talentfindung will der DVV durch mehrere Bausteine verstärkt aktiv werden.
- Snow-Volleyball soll fester Bestandteil des DVV-Sportangebots werden.

Bei den Wahlen zu den Ausschuss-Vorsitzenden wurden alle Amtsinhaber bestätigt. Das sind: Michael Evers (Präsident VBL), Erhard Rubert (Anti-Doping), Matthias Piehler (Beach-Volleyball), Ralph Bösling (Lehre), Thomas Petigk (Materialprüfung), Dr. André Jungen (Schiedsrichter), Gerald Kessing (Spiel). Lediglich für den Breiten- und Freizeitsport gibt es eine Vakanz, da der bisherige Amtsinhaber Jens Fräsdorf aus persönlichen Gründen zurückzog.

## **FIVB-Präsident Graca hebt DVV-Bedeutung hervor**

Erstmals wohnte mit Dr. Ary Graca ein Präsident des Weltverbandes FIVB einem DVV-Verbandstag bei. Der Brasilianer unterstrich die Bedeutung des DVV für die FIVB und sagte: „Wir benötigen Deutschland! Es ist nicht vorstellbar, unseren tollen Sport ohne ein starkes Deutschland zu haben. Dass Deutschland zwei olympische Goldmedaillen in Folge gewonnen hat, zeigt, dass es kein Zufall war. Die FIVB und die anderen Verbände benötigen das, was ihr habt: Verantwortungsbewusstsein, Strukturen und Disziplin.“ Zuvor hatte Graca die Visionen der FIVB umschrieben mit dem obersten Ziel, „Familiensport Nummer eins weltweit zu werden und Volleyball auf ein neues Level zu heben“. Dazu soll sowohl die Zahl an Spielerinnen und Spielern wie auch Zuschauern und Volleyballbegeisterten gesteigert werden, wie auch der Ausbau der digitalen Medien sowie der TV-Zuschauer. Hierzu sagte der FIVB-Präsident: „Wir verkaufen die TV-Rechte nicht mehr an einen einzigen Rechteinhaber.“

Die Rechte bleiben bei uns, weil wir Volleyball so weit wie möglich verbreiten wollen. So wie in der diesjährigen World League, bei der alle Spiele live auf Youtube.com gezeigt wurden.“



*Foto Marcus Windus: Martin Walter (Mitte) wurde zum DVV-Ehrenmitglied ernannt und erhielt die höchste DVV-Auszeichnung von FIVB-Präsident Dr. Ary Graca (links) und DVV-Präsident Thomas Krohne.*

### **Ehrungen für verdiente Funktionäre**

Nach den Wahlen des neuen Vorstandes sowie der Ausschüsse wurden verdiente Personen geehrt und gewürdigt. Mit Hubert Martens, Martin Walter und Erhard Rubert schieden drei langjährige Mitglieder aus dem Vorstand aus. Martens und Walter gehörten seit 2009 dem Vorstand an, Rubert gar seit 1997. DVV-Präsident Krohne dankte dem Trio für ihre langjährige und verdienstvolle Mitarbeit und verlieh an Martens die DVV-Ehrennadel in Gold mit Brillant. Rubert und Walter wurden zu DVV-Ehrenmitgliedern ernannt. André Jungen, Vorsitzender des Bundesschiedsrichterausschusses, erhielt die DVV-Ehrennadel in Silber.

Quelle DVV

## Präsidium und Amtsträger

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
<b>Vorstand / Präsidium</b>							
<b>Präsident</b>	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861-7020	0385-67681262
<b>Vizepräsident Recht</b>	Wendt	Norbert	Nordstr. 9	Elmenhorst	18107		0381-4548612
<b>Vizepräsident Sport/Halle</b>	Wurzler	Arne	Robert-Koch-Str. 13	Schwerin	19055		0163-7744321
<b>Vizepräsident Sport/Beach</b>	Dr. Bock	Steffen	Kirchenplatz 3	Warnemünde	18119		0162-2198513
<b>Vizepräsident Nachwuchs</b>	Wehnert	Frank	Bäckerstr. 28	Schwerin	19053		01522-8747674
<b>Schatzmeister</b>	Mielke	Axel	Sperlingsweg 11	Schwerin	19057		0385-2012038
<b>Beisitzer Vorstand</b>	Schlüter	Christian	Am Findling 66	Rostock	18119	0177 5988343	
<b>Beisitzer Vorstand</b>	Tominski	Sebastian	Feldstraße 86 b	Greifswald	17489	0172 3266624	
<b>Beisitzer Vorstand</b>	Grossmann	Dirk	Wismarsche Str. 238	Schwerin	19055		
<b>Landesspielwart</b>	Bietz	Klaus	Wiesenstr. 18	Brunn	17039	0170-3818159	
<b>Schiedsrichterwart</b>	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt-Str. 10	Schwerin	19059	0385-34336097	0174-9486375
<b>Leistungssportwart</b>						-	-
<b>Lehrwart</b>	Thiel	Andre	Friedrich-Engels-Str. 11	Stralsund	18435	0174-6606772	
<b>Jugendwart</b>	Wehnert	Frank	Bäckerstr. 28	Schwerin	19053		01522-8747674
<b>Pressewart</b>	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	-	0385 7778641
<b>BFS-Wart</b>	z.Zt. nicht besetzt						
<b>Ehrenmitglied</b>	Hallmann	Kurt	Maiglöckchenweg 21	Hagenow	19230	03883-722482	-
„	Reichert	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	-
<b>Weitere Amtsträger</b>							
<b>Vors. Verbandsgericht</b>	Burwitz	Malte	Hans-Fallada-Str. 26	Schwerin	19059	0385-7778658	0385-591820
<b>Vors. der Spruchkammer</b>	z.Zt. nicht besetzt						
<b>Kassenwartin</b>	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	-	-
<b>Kassenprüfer</b>	Prof. Dr.Melcher	Winfried					-
<b>Kassenprüfer</b>	Pachale	Maja				-	-
<b>Landespassstelle</b>	Geschäftsstelle	VMV	Von-Flotow-Str. 20	Schwerin	19059	-	0385-7778641
VMV – Geschäftsstelle, Von-Flotow-Str. 20, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 oder 73 43 54 Fax: 0385-777 86 42 eMail: <a href="mailto:volleyball.mv@t-online.de">volleyball.mv@t-online.de</a>							
<b>Geschäftsführer</b>	Wiebe	Burkhard	Lagerstr.20	Schwerin	19055	0172-3838424	0385-7778641
<b>Landestrainer männlich</b>							
<b>Landestrainer weiblich</b>	Pabst	Markus	Fritz-Reuter-Str. 54	Schwerin	19053	0175-3217280	0385-734354

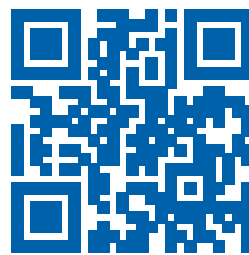


# molten®

*For the real game*



Official Volleyball Partner



[www.molten.de](http://www.molten.de)



Beachten Sie uns auch auf Facebook:  
[www.facebook.com/molten.deutschland](https://www.facebook.com/molten.deutschland)



## **Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr**

**INTERNATIONALE  
SPEDITION**

**Wir bieten Ihnen:**

- **Logistik**
- **flüssige Lebensmittel**
- **Teil- und Komplettladungen**
- **Stückgut und Sammelladungen**
- **Food Logistik**
- **See- und Luftfracht**

**Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr GmbH**

**Werner-von-Siemens-Str.1b • 19061 Schwerin**

**Telefon (03 85) 67681260 • Telefon Dispo (03 85) 67681274**

**Telefax (03 85) 67681263 • Telefax Dispo (03 85) 67681273**

**Niederlassung Süd/West  
Laichingen**

**Tel. (0 73 33) 95 21 60  
Fax (0 73 33) 95 21 62**

**Niederlassung Schwerin  
Werksstraße 4**

**19061 Schwerin  
Tel. (03 85) 6 66 60 26  
Fax (03 85) 6 66 60 26**



